



Herren Mannschaftsspiel

Sommer 2025

Ausführungsbestimmungen

Stand: 22.03.2025

Bundesliga Süd Herren

besteht aus 16 Mannschaften in 4 Gruppen zu je 4 Teams

Wettbewerbsleitung:
Michael Paukert

Gesamtkoordinator:
Michael Paukert



1 Inhalt

1 Inhalt 2

2 Gruppen 4

 2.1 Zusammensetzung..... 4

 2.2 Abmeldung 4

 2.3 Nachbesetzung 4

 2.4 Auslosung 4

 2.5 Gleiche Mannschaften eines Vereines 5

3 Feststehender Spielplan..... 5

 3.1 Vorrunde..... 5

 3.2 Regelung Gewinnpunktegleichheit: (Rangfestsetzung) 5

 3.3 Spielbeginn gemäß Durchführungsbestimmungen 5

 3.4 Startnummerneinteilung nach der Vorrunde..... 6

 3.5 Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft und Abstiegsregelung 6

 3.6 Auf- und Abstiegsregelung 6

4 Viertelfinale..... 6

 4.1 Heimvorteil für die vier Erstplatzierten 6

5 Halbfinale 6

6 Finale..... 7

 6.1 Finaler Entscheid 7

7 Durchführungsbestimmungen 8

 7.1 Allgemeines 8

 7.2 Sportanlagen 8

 7.3 Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter 8

 7.4 Beginn-Zeiten und Austragungsorte 8

 7.5 Durchführung 9

 7.6 Wertung mit Software für Liveticker und Tabelle 9

 7.7 Ergebnisse/Fotos 9

 7.8 Mannschaftskader 9

 7.9 Spielpause..... 9

 7.10 Nichtantreten einer Mannschaft..... 9

 7.11 Spielabbruch durch den Schiedsrichter bei Ausschreitungen 9

 7.12 Trikotwahl..... 10

 7.13 Auslosung 10

8 Startgeld der Bundesliga Süd Herren..... 10

 8.1 Aufwandsentschädigungen 10

 8.2 Startgeldzahlung..... 10



9	Vorgaben an die veranstaltenden Vereine Bundesliga Süd Herren - Sommer.....	11
10	BEV-Schiedsrichterwesen Wertung Bundesliga Süd Herren - Sommer.....	12
10.1	Vorrunde.....	12
10.2	Finalrunden (VF, HF, F)	12
10.3	Aufgaben des vom BEV eingeteilten Schiedsrichters.....	12
10.4	Aufgaben des Wettbewerbsleiters.....	12
11	Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen	13
11.1	Dokumentation von Startkarte, Wertungsblatt und Spielerpass.....	13
11.2	Meisterschaftsstempel	13
11.3	Ausfall oder Ausschluss einer Mannschaft.....	13
11.4	Einheitliche Oberbekleidung	13
11.5	Sportgeräteleiste je Spieltag	13
11.6	Kontrolle von Sportgeräteteilen.....	14
11.7	Kommission	14
11.8	Stockmarker.....	14
12	Anlagen	15
12.1	Prozentuale Rangfeststellung bei ungleichen Gruppen	15
12.2	Sportanlage.....	16
12.3	Bild 1	16
12.4	Bild 2	17
12.5	Bild 3	18
12.6	Finaler Entscheid	19
12.7	Startkarte.....	19
12.8	Sportgeräteleiste	20

2 Gruppen

2.1 Zusammensetzung

Die Zusammensetzung der Teilnehmer ergibt sich durch die Platzierung der Bundesliga Süd Herren – Sommer 2024. Die 16 Teams werden in aufsteigender Reihenfolge in den Topf 1 (1-4), Topf 2 (5-8), Topf 3 (9-12) und Topf 4 (13-16) aufgeteilt. Die Gruppeneinteilung wird im Zuge einer Auslosung durchgeführt.

Starterliste Bundesliga - Mannschaften 2025

Topf 1			Topf 2			Topf 3			Topf 4		
Platzierung 1 - 4			Platzierung 5 - 8			Platzierung 9 - 12			Platzierung 13 - 16		
P	Vereinsname	Kreis	P	Vereinsname	Kreis	P	Vereinsname	Kreis	P	Vereinsname	Kreis
1	TSV Niederviehbach	108	5	EC Feldkirchen	201	9	EC Gerabach	106	13	ASC Bad Griesbach	102
2	DJK Aigen am Inn	102	6	ESC Aham	106	10	TSV Kühbach	402	14	FC Untertraubenbach	600
3	TSV Hartpenning	302	7	EC Passau Neustift	102	11	SC Zell	603	15	TuS Alztal Garching	200
4	EC Altwasser Windorf	102	8	FC Ottenzell	600	12	SpVgg Oberkreuzberg	104	16	SV Pilgramsberg	105

2.2 Abmeldung

Eine Abmeldung nach dem 05.04.2025 zieht einen Doppelabstieg nach sich und zusätzlich sind € 300,00 an die BEV Jugendkasse zu bezahlen.

Sollte eine Gruppe nicht gleichmäßig sein wird die Rangfeststellung prozentual ermittelt Beispiel siehe Anlage.

2.3 Nachbesetzung

Eine etwaige Nachbesetzung infolge einer Abmeldung kann spätestens bis zum 05. April des jeweiligen Spieljahres erfolgen. (nach BSpO)

2.4 Auslosung

Für die Bundesliga 2025 gilt folgende Gruppeneinteilung

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
TSV Niederviehbach	TSV Hartpenning	DJK Aigen am Inn	EC Altwasser Windorf
EC Passau Neustift	FC Ottenzell	EC Feldkirchen	ESC Aham
SpVgg Oberkreuzberg	SC Zell	EC Gerabach	TSV Kühbach
ASC Bad Griesbach	TuS Alztal Garching	FC Untertraubenbach	SV Pilgramsberg

Bei der Auslosung werden die Teams aus den Töpfen 1-4 in gezogener Reihenfolge auf die Gruppen A-D eingeteilt

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Team – Topf 1	Team – Topf 1	Team – Topf 1	Team – Topf 1
Team – Topf 2	Team – Topf 2	Team – Topf 2	Team – Topf 2
Team – Topf 3	Team – Topf 3	Team – Topf 3	Team – Topf 3
Team – Topf 4	Team – Topf 4	Team – Topf 4	Team – Topf 4

Team –Topf 4

Einteilung der Vorrunde für die Gruppe A

Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Runde 6
Topf 3 : Topf 1	Topf 1 : Topf 4	Topf 2 : Topf 1	Topf 1 : Topf 2	Topf 4 : Topf 1	Topf 1 : Topf 3
Topf 4 : Topf 2	Topf 2 : Topf 3	Topf 4 : Topf 3	Topf 3 : Topf 4	Topf 3 : Topf 2	Topf 2 : Topf 4

Selbige Einteilung gilt auch für die Gruppen B, C und D.

2.5 Gleiche Mannschaften eines Vereines

2 Mannschaften eines Vereines dürfen nicht der gleichen Gruppe zugelost werden.

Sollte ein Team des gleichen Vereines in dieselbe Gruppe zugelost werden, dann kommt das gezogene Team in die nächste Gruppe.

3 Feststehender Spielplan

Bereits vor Auslosung können alle Teams ihre Heimspieltermine mit den Spielstätten absprechen (s. Tabelle Heimrechte). Jede Mannschaft hat 3 Heimspiele und 3 Auswärtsspiele („Jeder gegen Jeden“ innerhalb der Gruppe).

3.1 Vorrunde

Es werden jeweils 5 Durchgänge zu 6 Kehren gespielt. Diese 5 Durchgänge werden als Ergebnis verbucht.

z.B. Team Blau hat 3 Durchgänge gewonnen = Plus 6,
Team Grün hat 2 Durchgänge gewonnen = Plus 4,
Ergebnis: 6:4 für Team Blau – Der Sieger erhält 2 Spielpunkte.

z.B. Team Rot hat 2 Durchgänge für sich entschieden,
ebenso Team Gelb, ein Durchgang endet unentschieden.
Ergebnis: 5:5 – Beide Teams erhalten je 1 Spielpunkt.

TABELLE

		S	U	V	Ergebnis	Spielpunkte	Differenz	Stockpunkte
1.	Team Gelb	1	0	0	6 : 4	2		
2.	Team Blau	0	1	0	5 : 5	1		
3.	Team Rot	0	1	0	5 : 5	1		
4.	Team Grün	0	0	1	4 : 6	0		

3.2 Regelung Gewinnpunktgleichheit: (Rangfestsetzung)

Erreichen mehrere Mannschaften die gleiche Anzahl an Gewinnpunkten, so wird für die Rangfestsetzung,

- Differenz Spielpunkte
- die DIFFERENZ (= eigene Stockpunkte – gegnerische Stockpunkte)
- die höhere Anzahl an eigenen Stockpunkten
- der direkte Vergleich
- das Los herangezogen.

3.3 Spielbeginn gemäß Durchführungsbestimmungen

Anspiel für die Heimmannschaft in den Durchgängen eins, drei und fünf.

Spieltermine werden mit Datum und Uhrzeit in den BEV-Terminkalender aufgenommen.

Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe spielen in der Meisterrunde (Viertelfinale).

Die Dritten jeder Gruppe haben den Klassenerhalt geschafft

Der Vierte jeder Gruppe steigen in die 2.Bundesliga ab.

Die **Dritten** jeder Gruppe werden je nach Ergebnis der Vorrunde in der Gesamtergebnisliste von **Rang 9 bis 12** geführt.
Bei Gewinnpunktgleichheit (siehe Regelung Gewinnpunktgleichheit).

Die **Vierten** jeder Gruppe werden je nach Ergebnis der Vorrunde in der Gesamtergebnisliste von **Rang 13 bis 16** geführt.
Bei Gewinnpunktgleichheit (siehe Regelung Gewinnpunktgleichheit).

Für alle Auf- und Abstiege wird nach der jeweils gültigen BSPO (Allgemeine Auf- und Abstiegsregelung) verfahren.

3.4 Startnummerneinteilung nach der Vorrunde

(Die Startnummern werden nicht ausgegeben, sie gelten bis zum Finale. Sie werden jeweils für die Rangfestsetzung benötigt.)

Erstplatzierte immer vor Zweitplatziertem und Drittplatzierte immer vor Viertplatziertem. Dann werden die erreichten Spielpunkte aus den Gruppenspielen bewertet.

Bei Gewinnpunktgleichheit (siehe Regelung Gewinnpunktgleichheit).

3.5 Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft und Abstiegsregelung

Die Anzahl der startberechtigten Teilnehmer aus der Region Süd zur Deutschen Meisterschaft bestimmt der DESV.

Alle weiteren Qualifikanten (auch Nachrücker) werden nach dem Ergebnis der Vorrunde ermittelt. Siehe hierzu „Regelung Gewinnpunktgleichheit: (Rangfestsetzung)“.

Die 4 Letztplatzierten der Gesamtergebnistabelle steigen in die 2. Bundesliga Süd ab.

3.6 Abstiegsregelung

Die 4 Letztplatzierten der Bundesliga steigen in die 2. Bundesliga Süd ab.

4 Viertelfinale

(3 gewonnene Spiele)

VF 1		VF 2		VF 3		VF 4	
Platz 1 Gr. A	: Platz 2 Gr. D	Platz 1 Gr. B	: Platz 2 Gr. C	Platz 1 Gr. C	: Platz 2 Gr. B	Platz 1 Gr. D	: Platz 2 Gr. A

4.1 Heimvorteil für die vier Erstplatzierten

Anspiel für die Heimmannschaft in den Durchgängen eins, drei und so weiter.

Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 6 Gewinnpunkte erreicht hat und das Spiel kann beendet werden.

Sollte es nach 5 Spielen unentschieden stehen, folgt der „Finale Entscheid“ siehe Anlage 12.6.

Die vier Verlierer werden nach dem Ergebnis der Finalrunde auf den Plätzen 5 bis 8 geführt und erhalten die Liga. Die Platzierung wird nach dem Ergebnis der Vorrunde festgelegt. Die vier Gewinner werden nach dem Ergebnis der Finalrunde auf den Plätzen 1 bis 4 geführt und steigen in die Bundesliga auf. Die Platzierung wird nach dem Ergebnis der Vorrunde festgelegt.

5 Halbfinale

(2 gewonnene Spiele)

HF 1		HF 2	
Sieger VF 1	: Sieger VF 2	Sieger VF 3	: Sieger VF 4

Anspiel für die Mannschaft mit der höheren Startnummer (laut Startnummerneinteilung vor dem Viertelfinale). Das Anspiel wechselt nach jedem Durchgang. Bei einem Unentschieden nach 3 Spielen kommt der „**Finale Entscheid**“ zur Anwendung. Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 4 Gewinnpunkte erreicht.

Die beiden **Verlierer** belegen gemeinsam den 3. Platz der Bundesliga Süd Herren, werden aber in der Klasseneinteilung (Ergebnis Vorrunde) auf den **Plätzen 3 und 4** geführt.

6 Finale

(2 gewonnene Spiele)

Finale		
Sieger HF 1	:	Sieger HF 2

Anspiel hat die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer (laut Startnummerneinteilung vor dem Viertelfinale).

Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 4 Gewinnpunkte erreicht hat.

Das Anspiel wechselt nach jedem Durchgang. Bei einem Unentschieden nach 3 Spielen kommt der „**Finale Entscheid**“ zur Anwendung.

Der **Verlierer** belegt den **2. Platz** der Bundesliga Süd Herren, der **Sieger** wird auf **Platz 1** der Endergebnistabelle geführt.

Für die Durchführer des Halbfinals und Finales sind einige Auflagen, welche in einem eigenen Dokument zusammengefasst sind, zu beachten. Das Dokument wird dem Durchführer gesondert übermittelt.

6.1 Finaler Entscheid

Steht es nach dem letzten Finalspiel (VF, HF und Finale) unentschieden, wird der „Finale Entscheid“ gespielt. Siehe Anlage 12.6.

7 Durchführungsbestimmungen

7.1 Allgemeines

Bei Streitigkeiten/Unstimmigkeiten in der Bundesliga wird vom DESV-Sportwart, BEV-Landesobmann und vom BEV-Sportwart anhand der Durchführungsbestimmungen mittels Mehrheitsbeschlusses eine Entscheidung getroffen, welche für beide Mannschaften bindend ist.

7.2 Sportanlagen

Die Spielstätte muss eine überdachte Spielfläche sein und ist so zu wählen, dass sie möglichst nahe am Heimverein liegt. Es sind auch überdachte Spielflächen mit nur einer Bahn zugelassen. Abmessungen, Bande und Abstände siehe Schaubild Bild 01-03 am Ende der ABF's. Die Sportanlagen werden vor Beginn der Meisterschaft vom WBL des Heimatvereins kommissioniert und abgenommen (Sollte die Prüfkommision vor Ort sein wird sie dies prüfen). Sollte die Sportanlage nicht den AFB's entsprechen wird ein Bußgeld von 200€ erhoben. Wird es bis zum nächsten Heimspiel nicht behoben erfolgt der Ausschluss aus der Liga.

Die Abnahmeprotokolle sind jede Saison fristgerecht zum 19. März ausgefüllt und Unterschriften einzureichen. Bei einer nicht fristgerechten Einreichung wird das Startrecht in der Liga entzogen.

Die Wahl der Stockmarker und die Seitenwahl hat die jeweilige Heimmannschaft.

Ausnahme: Bei Sportanlagen mit nur einer Bahn spielt die Gastmannschaft auf der vom Publikum freien Seite.

Die Sportanlage muss 2 Stunden vor Spielbeginn der Gastmannschaft zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt werden.

Wurde dies nicht eingehalten, so kann die Gastmannschaft eine Verschiebung des Spielbeginnes um die Zeit der Verspätung beantragen. Als sofortige Entschädigung ist ein Betrag von € 100,00 an die Gastmannschaft zu entrichten. Bei Nichtanwesenheit einer Mannschaft bei Spielbeginn ist mit dem Beginn 30 Minuten zu warten und nach Ablauf dieser Wartezeit ist das Spiel vom Schiedsrichter abzusagen und mittels Schiedsrichterbericht zu dokumentieren.

7.3 Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter

Die Schiedsrichter werden vom Landesschiedsrichterobmann, oder seinem Stellvertreter eingeteilt.

Der Schiedsrichter wird vom Heimverein bezahlt.

Der Spesenersatz für den Schiedsrichter beträgt generell € 50,00 zuzüglich Fahrtkosten von € 0,30 pro gefahrenen Kilometer.

Der Schiedsrichter muss (1 Stunde) und der Wettbewerbsleiter/Heimspielverantwortliche muss (2 Stunden) vor Spielbeginn auf der Sportanlage anwesend sein.

Der Wettbewerbsleiter muss vom Heimverein gestellt und bezahlt werden. Er muss ein geprüfter Schiedsrichter sein und ist für die Organisation sowie für die Sicherheit der Spieler auf der Spielfläche zuständig.

Sollte aus irgendeinem Grund der eingeteilte Schiedsrichter nicht erscheinen, leitet das Spiel der Wettbewerbsleiter des Heimvereins (kann in diesem Fall ggf. auch ein C-Schiedsrichter sein).

7.4 Beginn-Zeiten und Austragungsorte

Jeweils Samstag, 18.00 Uhr. Sollten sich Heim- und Gastverein einigen, können auch andere Beginn-Zeiten am selben Wochenende vereinbart werden (Freitag ab 16.00 Uhr bis spätestens Sonntag 10.00 Uhr Beginn der Meisterschaftsrunde). Abweichungen (anderes Wochenende, spätere oder frühere Startzeiten) können nach schriftlicher Darlegung der Gründe und mit Einverständnis der Gastmannschaft vom BEV zugelassen werden. Wochentage Montag bis Donnerstag sind keine Spieltage und werden nicht zugelassen.

Der Wettbewerb beginnt mit der Meldung der Mannschaft und endet mit der Siegerehrung/Ergebnisbekanntgabe.

Die Mannschaften melden eine Stunde vor Wettbewerbsbeginn und geben die Pässe beim Wettbewerbsleiter ab. Die Anfangszeiten und Austragungsorte sind vom Heimverein bis spätestens 19. März der jeweiligen Sommersaison bekanntzugeben ansonsten werden die vorgegebenen Termine verwendet. Änderungen nach dem 19. März sind nicht mehr möglich.

Die letzte Runde hat innerhalb der jeweiligen Gruppe gleichzeitig zu beginnen.



7.5 Durchführung

Der jeweilige Heimverein hat vor Beginn des Spieles eine offizielle Begrüßung durchzuführen und alle Spieler und den Modus vorzustellen.

Die Durchführung der 6 Vorrunden sowie die Viertelfinals Spiele obliegen dem Heimverein.

7.6 Wertung mit Software für Liveticker und Tabelle

Den Heimmannschaften wird ein Programm für den Liveticker kostenlos zur Verfügung gestellt. Dieses ist zwingend zu verwenden und nach jeder Kehre sofort zu aktualisieren. Es sind im Programm von jeder Mannschaft die 4 Spieler, die beim ersten Durchgang beginnen einzutragen. Wenn ein Auswechselspieler zum Einsatz kommt, ist dieser im Programm nachzutragen. Mit dem Programm wird ein Wertungsblatt erstellt. Das Wertungsblatt ist von beiden Mannschaftsführern und vom Schiedsrichter zu unterschreiben. Der zur Verfügung gestellte Live-Ticker ist vom Wettbewerbsleiter, ersatzweise eines Schriftführers, vor Ort zu bedienen.

Jede Begegnung erhält eine Spiel-Nummer. Der Live-Ticker kann unter folgender Internet-Adresse abgerufen werden:

<https://liveticker.eisstock.bayern/liga/BuliS25> Aus den Live-Ticker-Daten wird automatisch eine Blitztabelle berechnet.

Diese kann unter folgender Internet-Adresse aufgerufen werden: <https://liveticker.eisstock.bayern/liga/BuliS25>

7.7 Ergebnisse/Fotos

Das ausgefüllte und unterschriebene Wertungsblatt, die Spieler-Einsatzliste beider Mannschaften, die Startkarten beider Mannschaften, inkl. einiger Fotos (3 - 4 Fotos – Foto der einzelnen Mannschaften und Aktionsfotos) sind innerhalb von 24 Stunden nach jeder Meisterschaftsrunde per E-Mail vom Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter an folgende E-Mail-Adresse:

ergebnis-eisstock@bev-eissport.de

zu übermitteln. Sollten diese nicht innerhalb von 24 Stunden komplett übermittelt werden, bekommt die Heimmannschaft eine Strafe von 200€, welche innerhalb von 14 Tagen zu bezahlen ist Ansonsten erfolgt die Disqualifikation aus dem Wettbewerb.

Die aktualisierte Tabelle wird jedes Wochenende bis spätestens Montag 14.00 Uhr den Medien bekannt gegeben und auf der Homepage des BEV veröffentlicht.

7.8 Mannschaftskader

Der Kader jeder teilnehmenden Mannschaft darf aus max. 10 Spielern bestehen.

Abgabetermin beim BEV für die Spieler-Einsatzliste ist der 05. April der jeweiligen Sommersaison.

Ab diesem Zeitpunkt dürfen nur mehr Spieler vom bekannt gegebenen Kader eingesetzt werden.

Auf der Starterkarte müssen vor jedem Meisterschaftsspiel 4 Spieler aus dem Mannschaftskader eingetragen werden.

Der Auswechselspieler kann nach jedem der 5 Durchgänge eingesetzt werden. Dabei stehen nur dem Auswechselspieler 4 Trainingsversuche auf der Spielbahn zu. Im Verletzungsfall kann der Auswechselspieler sofort eingesetzt werden. Der Auswechselspieler darf sich während des Spiels nicht auf der Spielfläche aufhalten.

7.9 Spielpause

Vorrunden und Viertelfinale

Nach dem 2. Durchgang ist eine Pause von mindestens 15 Minuten zwingend einzuhalten. Trainingsversuche sind möglich.

7.10 Nichtantreten einer Mannschaft

5:0 und 2 Spielpunkte für die anwesende Mannschaft.

Außerdem wird einer Mannschaft, die nicht zum Meisterschaftsspiel erschienen ist, pro Nichterscheinen 2 Spielpunkte in der Endwertung der Vorrunde abgezogen.

Bei Punktegleichheit wird diese Mannschaft automatisch zurückgereiht.

Zusätzlich hat diese Mannschaft an den durchführenden Verein einen Betrag von € 500,00 zu entrichten.

Die Zahlung ist von den betroffenen Vereinen selbst einzufordern, eine Aufforderung durch den BEV gibt es nicht. (Ausnahme: Unfall bei Anreise – Nachweis erforderlich)

7.11 Spielabbruch durch den Schiedsrichter bei Ausschreitungen

5:0 und 2 Spielpunkte für jene Mannschaft, die den Abbruch nicht verursacht hat.

Außerdem wird jener Mannschaft, die den Abbruch verursacht hat, ein Spielpunkt in der Endwertung der Vorrunde abgezogen. Bei Punktegleichheit wird diese Mannschaft automatisch zurückgereiht.

7.12 Trikotwahl

Jede teilnehmende Mannschaft sollte zwei verschiedenfarbige Spielertrikots zur Verfügung haben. Bei allen Vorrunden und Viertelfinalspielen hat jeweils die Gastmannschaft die Trikotwahl (Farbwahl). Die Heimmannschaft hat je nach Farbwahl der Gastmannschaft ein andersfarbiges Trikot zu verwenden. In den beiden Halbfinalspielen sowie im Finale hat jene Mannschaft die Farbwahl der Trikots, welche die niedrigere Startnummer (Startnummereinteilung vor den Viertelfinalspielen) hat.

7.13 Auslosung

Die Auslosung für die nächste Saison findet am Finaltag statt und obliegt dem BEV.

Austragungstermine

(gültige Termine und Beginn-Zeiten siehe Internetseite BEV-Terminliste)

Vorrunde 1	Sa. 12.04.2025
Vorrunde 2	Sa. 26.04.2025
Vorrunde 3	Sa. 10.05.2025
Vorrunde 4	Sa. 17.05.2025
Vorrunde 5	Sa. 31.05.2025
** Vorrunde 6	Sa. 07.06.2025
* Viertelfinale	Sa. 05.07.2025
Halbfinale / Finale	Sa. 26.07.2025

* Anfangszeiten für die Viertelfinalpaarungen sind jeweils Samstag, 18.00 Uhr. Sollten sich Heim- und Gastverein einigen, können auch andere Beginn-Zeiten am selben Wochenende vereinbart werden (Freitag ab 16.00 Uhr bis spätestens Sonntag 16.00 Uhr Beginn der Meisterschaftsrunde).

** Die Vorrunde 6 muss innerhalb einer Gruppe zum gleichen Termin und Zeitpunkt beginnen.

8 Startgeld der Bundesliga Süd Herren

8.1 Aufwandsentschädigungen

Für die Auswärtsspiele werden keine Aufwandsentschädigungen seitens des BEV bezahlt.

8.2 Startgeldzahlung

Jede Mannschaft zahlt vor Beginn der Saison, spätestens jedoch bis zum 05. April jeden Spieljahres das Startgeld von € 60,00. Jedem Verein wird dazu eine Quittung zugestellt.

IBAN: DE80700202701640035028, Hypo-Vereinsbank München

Empfänger: BEV Fachsparte Eisstock

Sollte das Startgeld nicht fristgerecht überwiesen werden, wird das Startrecht verweigert.

9 Vorgaben an die veranstaltenden Vereine Bundesliga Süd Herren - Sommer

- Die Spielbahn muss den Anforderungen nach IER (Seite 80 Abb. 1 vom 18.07.2022) erfüllen.
- Es ist eine Abgrenzung zwischen Spielbahn und Zuschauer herzustellen siehe Schaubild Bild 01-03 am Ende der AFB's.
- An einer Anzeigetafel muss der laufende Spielstand ersichtlich sein und als weiteres eine Anzeige für den Gesamtspielstand.
- Anbringungsmöglichkeit einer Tafel für den Namen der spielenden Teams.
- Anbringungsmöglichkeit für die Werbung der BEV-Sponsoren für diese Meisterschaft.
- Werbefläche mit Live-Stream-Übertragungen: BEV-Sponsoren sind die Werbeflächen (max. 2,5m x 1,0m) hinter den Abspielstellen zur Verfügung zu stellen. Das Anbringen der Werbefläche hinter den Abspielstellen richtet sich nach der Höhe des Sponsorings, da nur eine bedingte Werbefläche zur Verfügung steht.
- Werbefläche ohne Live-Stream-Übertragungen: BEV-Sponsoren sind die Werbeflächen (max. 5,0m x 1,0m) an den Spielbänden zur Verfügung zu stellen.
- Alle Werbetransparente sind nach Beendigung der Liga, auf Wunsch der Sponsoren wieder zurückzugeben.
- Stockmarker für beide Mannschaften.
- Internetanschluss oder mobiles Internet muss vorhanden sein.
- Sanitäranlagen
- Verpflegungsstand bzw. Verkaufskiosk
- Wettbewerbsleiter – mindestens ein Schiedsrichter der Klasse C
- Ausreichender Ordnerdienst
- Die Rufnummern des diensthabenden Arztes, der Rettung und der Feuerwehr ist gut sichtbar an der Austragungsstätte anzubringen.
- Anfahrtsplan und Adresse der Sportanlage.

10 BEV-Schiedsrichterwesen Wertung Bundesliga Süd Herren - Sommer

10.1 Vorrunde

Die Vorrunde wird in 6 Gruppenspielen gespielt.

Jedes dieser Spiele wird in 5 Durchgängen, bestehend aus jeweils 6 Kehren, gespielt.

Wertung z.B.	A gewinnt drei Durchgänge	=	Plus 6
	B gewinnt zwei Durchgänge	=	Plus 4

Gesamtdurchgangsergebnis lautet 6:4 für Team A, der Sieger erhält 2 Spielpunkte. Bei unentschiedenem Ausgang erhält jede Mannschaft 1 Spielpunkt. Der Verlierer erhält 0 Spielpunkte.

Nach Ende der Vorrunde kann jede teilnehmende Mannschaft eine beliebige Anzahl von Spielpunkten erreichen, max. 12 Punkte, außer in einer Gruppe tritt eine Mannschaft nicht zur kompletten Meisterschaft an.

Wertung bei Verwendung von regelwidrigem Material (IER Regel 435i) wird Punkt 1. und 2. angewendet.

Punkt 1: Wertung bei Verwendung von regelwidrigem Material (IER Regel 435i) für den Spieltag (Gruppenspiele):

Die Mannschaft, welche regelwidriges Material verwendet, verliert das Spiel. Es wird mit 0:2 Spielpunkten, 0:5 Durchgangspunkten und 0:0 Stockpunkten gewertet.

Punkt 2: Wertung bei Verwendung von regelwidrigem Material (IER Regel 435i) für Gesamtwertung

Verwendet in einem dieser 6 Gruppenspiele eine Mannschaft regelwidriges Sportgerät IER Regel 435 i, so sind dieser Mannschaft nach Ende der 6 Gruppenspiele 2 Spielpunkte nach IER Regel 803 b abzuziehen.

Wertung bei Verwendung von regelwidrig manipuliertem Material: erfolgt Disqualifikation vom Wettbewerb

10.2 Finalrunden (VF, HF, F)

Alle Finalrunden finden in Direktbegegnungen statt. Wird eine Mannschaft straffällig und es erfolgt ein Spielpunkteabzug, so hat diese Mannschaft das Spiel automatisch verloren.

Jede Strafe, die einen Spielpunkteabzug auslöst, führt automatisch zum Verlust dieses Spieles.

10.3 Aufgaben des vom BEV eingeteilten Schiedsrichters

Analog der Regel IER 703 + 704 + ISpO 809.

In allen Bewerben ist die vorgeschriebene SR Oberkörperbekleidung zu tragen. Eine dunkle Sporthose wird empfohlen. Ausfüllen der Sportgeräteliste vor dem Wettbewerb bei der Heimmannschaft.

10.4 Aufgaben des Wettbewerbsleiters

Der vom durchführenden Verein zu stellende Wettbewerbsleiter hat die Pflichten nach IER 702 wahrzunehmen.

Zusätzlich übernimmt er während des Wettbewerbes die Tätigkeit eines Bahnrichters lt. IER 705.

Der WBL hat die vorgeschriebene SR Oberkörperbekleidung dabei zu haben, muss sie aber nur beim Ausfall des Schiedsrichters tragen. Ausfüllen der Sportgeräteliste vor dem Wettbewerb bei der Gastmannschaft.

11 Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen

11.1 Dokumentation von Startkarte, Wertungsblatt und Spielerpass

Vor Beginn jeder Runde ist von beiden Mannschaften eine ausgefüllte Startkarte (4 Spieler) mit den Spielerpässen (Ausnahme Auswechselspieler) beim Wettbewerbsleiter abzugeben. Nur 4 Spieler werden in das Wertungsblatt (Vorgabe BEV) eingetragen. Sollte der Auswechselspieler zum Einsatz kommen, wird dieser, erst nach Spielerpassvorlage beim Schiedsrichter, dann vom Wettbewerbsleiter im Wertungsblatt ergänzt. Die eingesetzten Spieler werden nach jeder Runde in die vom BEV geführte Spieler-Einsatzliste (max. 10 Spieler) übertragen und im Internet zum Ausdrucken bereitgestellt. Pro Mannschaft haben maximal 6 Spieler das Recht auf eine Einspielzeit, weitere Ersatzspieler sind nicht zulässig.

Alle Spieler der Spieler-Einsatzliste die mehr als ein Spiel bestritten haben, dürfen nur in der Bundesliga Süd eingesetzt werden. Sobald ein Spieler zwei Einsätze in der Bundesliga absolviert hat, darf er an keiner weiteren Spielklasse mehr teilnehmen bzw. in keiner weiteren Mannschaft mehr eingesetzt werden. Hat ein Spieler einen Stempel einer Unterklassigen Meisterschaft im Pass darf er nur einmal in der Bundesliga eingesetzt werden. Alle restlichen Spieler der Spieler-Einsatzliste sind Ersatzspieler und somit grundsätzlich berechtigt auch an anderen Meisterschaften im gleichen Spieljahr teilzunehmen, sofern sie nicht mehr als einen Spieleinsatz in der diesjährigen Bundesliga Süd geleistet haben. Als Nachweis des Einsatzes in der Bundesliga Süd dient der Spielerpass und die Spieler-Einsatzliste. Spieler gleicher Vereine können nicht innerhalb der Bundesliga in zwei Mannschaften eingesetzt werden.

11.2 Meisterschaftsstempel

Der Meisterschaftsstempel wird bis einschließlich Viertelfinale (VR1-VF) vergeben und erst wenn ein gemeldeter Spieler mehr als einen Spieleinsatz in der diesjährigen Bundesliga Süd bestritten hat. Der Wettbewerbsleiter hat zwingend den Spielerpass abzustempeln und abzuzeichnen, sowie zu dokumentieren.

Jeder Spieler, der an diesem Wettbewerb aktiv teilnimmt, erhält diesen Stempel nur einmal. Der Einsatz ist im Internet www.bev-eisstock.de in der Spieler-Einsatzliste ersichtlich.

11.3 Ausfall oder Ausschluss einer Mannschaft

Beim Ausfall oder Ausschluss einer Mannschaft wird in der Gruppe die Vorrunde mit 3 Mannschaften gespielt usw.

11.4 Einheitliche Oberbekleidung

Spieler mit nicht einheitlicher Oberkörperbekleidung dürfen so lange NICHT am Wettbewerb teilnehmen bis einheitlicher Ersatz beschafft worden ist. Die Bekleidung muss generell in ordentlichem Zustand sein. (IER - R 321)

11.5 Sportgeräteliste je Spieltag

An jedem Spieltag füllt jede Mannschaft Ihre Sportgeräteliste mit den Sportgeräteteilen aus die an diesem Spieltag zum Einsatz kommen. Eingetragen werden können 20 Sommerlaufsohlen, 6 Stockkörper und 10 Stiele. Jeder Verein erhält vor der Saison Prüfsiegel die sie selbst auf Ihre Sportgeräteteile kleben. Einzutragen in die Sportgeräteliste ist nur die Nummer des Prüfsiegels der jeweiligen Kategorie. z.B. die Nummer des Prüfsiegels die Ihr auf die Platte geklebt habt ist 476 dann wird unter Laufsohlen die Nummer 476 eingetragen. Es gibt keine Doppelten Nummern also kein Verein wird eine gleiche Nummer haben. Beim Ausfüllen der Sportgeräteliste zur Kontrolle das alles stimmt was eingetragen wird ist bei der Gastmannschaft der eingeteilte WBL dabei und bei der Heimmannschaft der eingeteilte Schiedsrichter dabei. Bis auf die ausgewählten Sportgeräteteile sind alle weiteren Sportgeräteteile wegzuräumen und nur die eingetragenen Sportgeräteteile stehen neben der Bahn. Die ausgefüllte Sportgeräteliste wird vor Spielbeginn dem Schiedsrichter übergeben dieser schickt sie nach dem Spieltag mit dem Spielbericht an den LSO. Werden Sportgeräteteile verwendet welche nicht auf der Sportgeräteliste eingetragen sind oder Sportgeräteteile welche kein Prüfsiegel haben verliert die betroffene Mannschaft diesen Spieltag mit 0:2 und 0:5. Werden Sportgeräteteile welche auf der Liste stehen nicht der Prüfkommision vorgelegt weil sie nicht mehr auffindbar oder verschwunden sind erfolgt die sofortige Disqualifikation aus dem Wettbewerb. Änderungen der Sportgeräteliste z.B. nach 2 Spielen beim Aussetzer können vorgenommen werden und müssen vom Schiedsrichter vor Ort auf der Rückseite der Sportgeräte Liste hinzugefügt werden. Eingetragene Sportgeräteteile können nicht entfernt werden. Die hinzugefügten Sportgeräteteile sind ebenfalls bei der Prüfkommision abzugeben.

11.6 Kontrolle von Sportgeräteteilen

Kontrollen der Sportgeräteteile analog ISpO § 417, Einzug von Sportgeräteteilen mittels IFI-Einzugsprotokoll.
Der Schiedsrichter hat auf Verlangen eines Mannschaftsführers auffälliges Material zu kennzeichnen und nach dem Wettbewerb zu überprüfen und gegebenenfalls mittels Einzugsprotokoll an die Prüfstelle weiterzuleiten.

11.7 Kommission

Eine Prüf-Kommission besteht aus zwei Schiedsrichtern.

Diese Schiedsrichter werden durch den Landesschiedsrichterobmann-Sport oder Vertreter eingeteilt.

Die Einteilung der Prüf-Kommission erfolgt nach einem Zufallsprinzip, welches für die TK-Mitglieder dokumentiert wird.

Die Prüf-Kommission kann bei einem Wettbewerb auf BEV-Ebene unangekündigt im Laufe des Spielbetriebs am Spielort eintreffen.

Die Prüf-Kommission hat den Auftrag während und nach dem Wettbewerb eine SGT-Material Prüfung durchzuführen. Hierzu ist die Sportgeräteleiste die vor Spielbeginn dem Schiedsrichter übergeben wurde maßgebend. Die Sportgeräteteile dieser Liste werden der Prüfkommision nach dem Wettbewerb zur Prüfung vorgelegt. Werden nicht alle Sportgeräteteile der Sportgeräteleiste der Prüfkommision vorgelegt verliert die betroffene Mannschaft das Spiel mit 0:2 0:5.

Bei der Prüfung durch die Prüfkommision haben maximal die beiden Mannschaftsführer das Recht dabei zu sein. Sollten weitere Spieler oder Zuschauer die Prüfung stören so wird ein Bußgeld von 100€ der betreffenden Mannschaft fällig.

Es werden auch die Vorgaben zum Abnahmeprotokoll der Spielstätten geprüft.

Die Prüf-Kommission hat den Auftrag auffällige SGT einzuziehen und der IFI-Prüfstelle zu schicken.

11.8 Stockmarker

Stockmarker sind von der Heimmannschaft zu stellen.

12 Anlagen

12.1 Prozentuale Rangfeststellung bei ungleichen Gruppen

Die Maximalen Gewinnpunkte sind 100% in der Gruppe und der Prozentsatz wird anhand der erreichten Punkte ermittelt.

Beispiel: Gruppe A, Gruppe B, Gruppe C, Gruppe D, 2. Bundesliga Süd Saison 2022

Tabelle Vorrunde normal:	Gewinnpunkte	dif.SpielP.	dif.Sto.	eigeneSto.
1. EC Passau-Neustift	8:0 +8	+32	36	
2. EC Zuckenried	9:3 +6	+20	40	
3. SV Mühlhausen	9:3 +6	+14	37	
4. ESC Aham	8:4 +4	+10	35	
5. SSC Gachenbach	8:4 +4	+8	34	
6. ESC Rattenbach	8:4 +4	+4	32	
7. TSV Buchbach	7:5 +2	+6	33	
8. TSV Breitbrunn	3:5 -2	-12	14	
9. TSV PeitingII	7:5 +2	0	30	
10. EC Pilsting	6:6 0	+6	33	
11. TuS AlztalGarching	5:7 -22	-8	6	
12. EC Reichenbach	1:7 -6	-20	10	
13. SC Oberroth	4:8 -4	-8	26	
14. 1.FCNeunburg vorm Wald	1:11 -10	-30	15	
15. TSV KühbachII	0:12 -12	-22	19	
16. Unbesetzt				

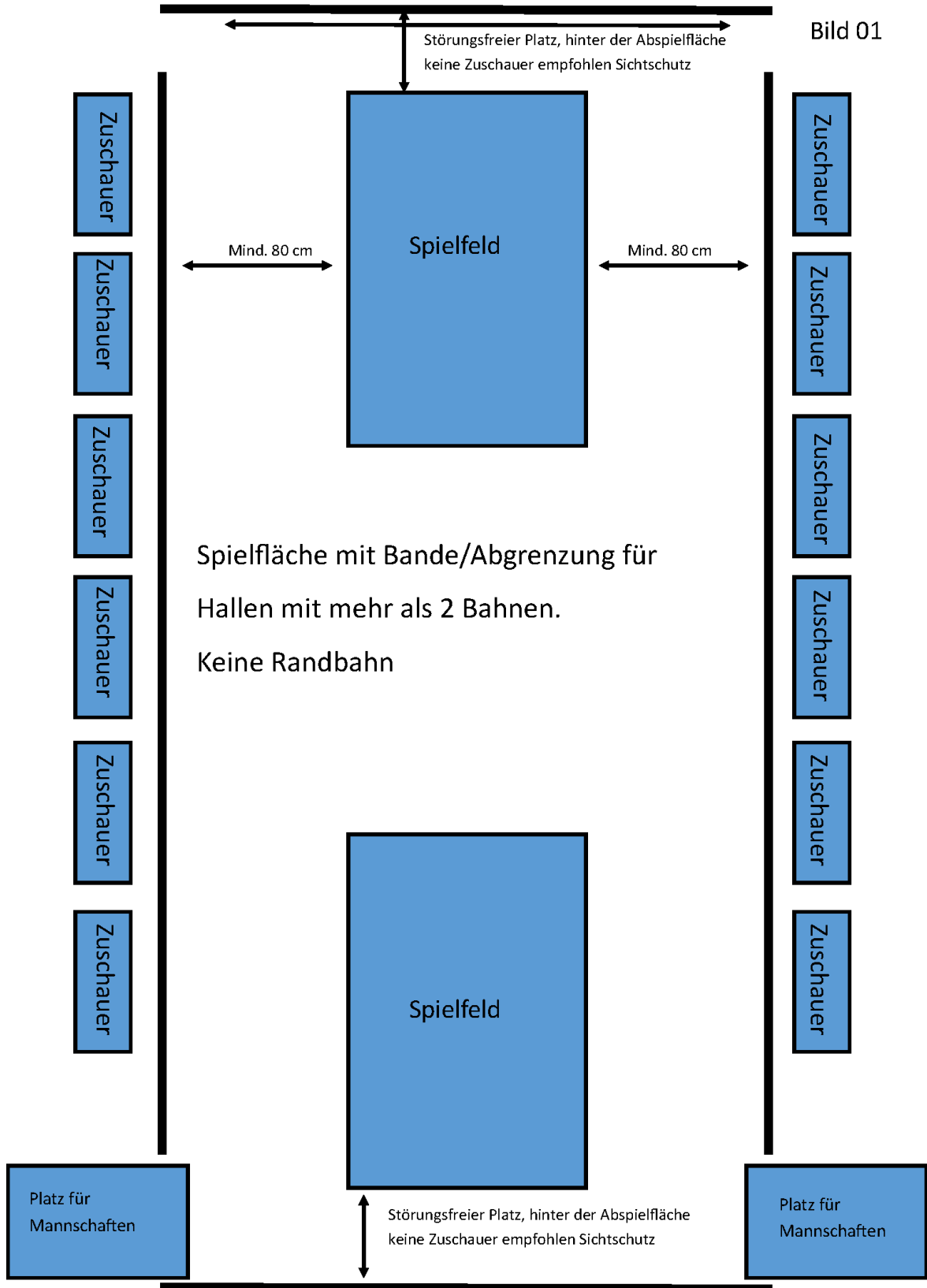
Tabelle Vorrunde prozentual:	Prozent	dif.Sto	eigeneSto.
1. EC Passau-Neustift	100%		
2. EC Zuckenried	75%	+20	40
3. SV Mühlhausen	75%	+14	37
4. ESC Aham	66,67%	+10	35
5. SSC Gachenbach	66,67%	+8	34
6. ESC Rattenbach	66,67%	+4	32
7. TSV Buchbach	58,33%		
8. TSV Breitbrunn	37,5%		
9. TSV PeitingII	58,33%		
10. EC Pilsting	50%		
11. TuS AlztalGarching	41,67%		
12. EC Reichenbach	12,5%		
13. SC Oberroth	33,33%		
14. 1.FCNeunburg vorm Wald	8,33%		
15. TSV KühbachII	0%		
16. unbesetzt			

Erreichen mehrere Mannschaften die gleiche Anzahl an Gewinnpunkten oder Prozenten, so wird für die Rangfestsetzung,

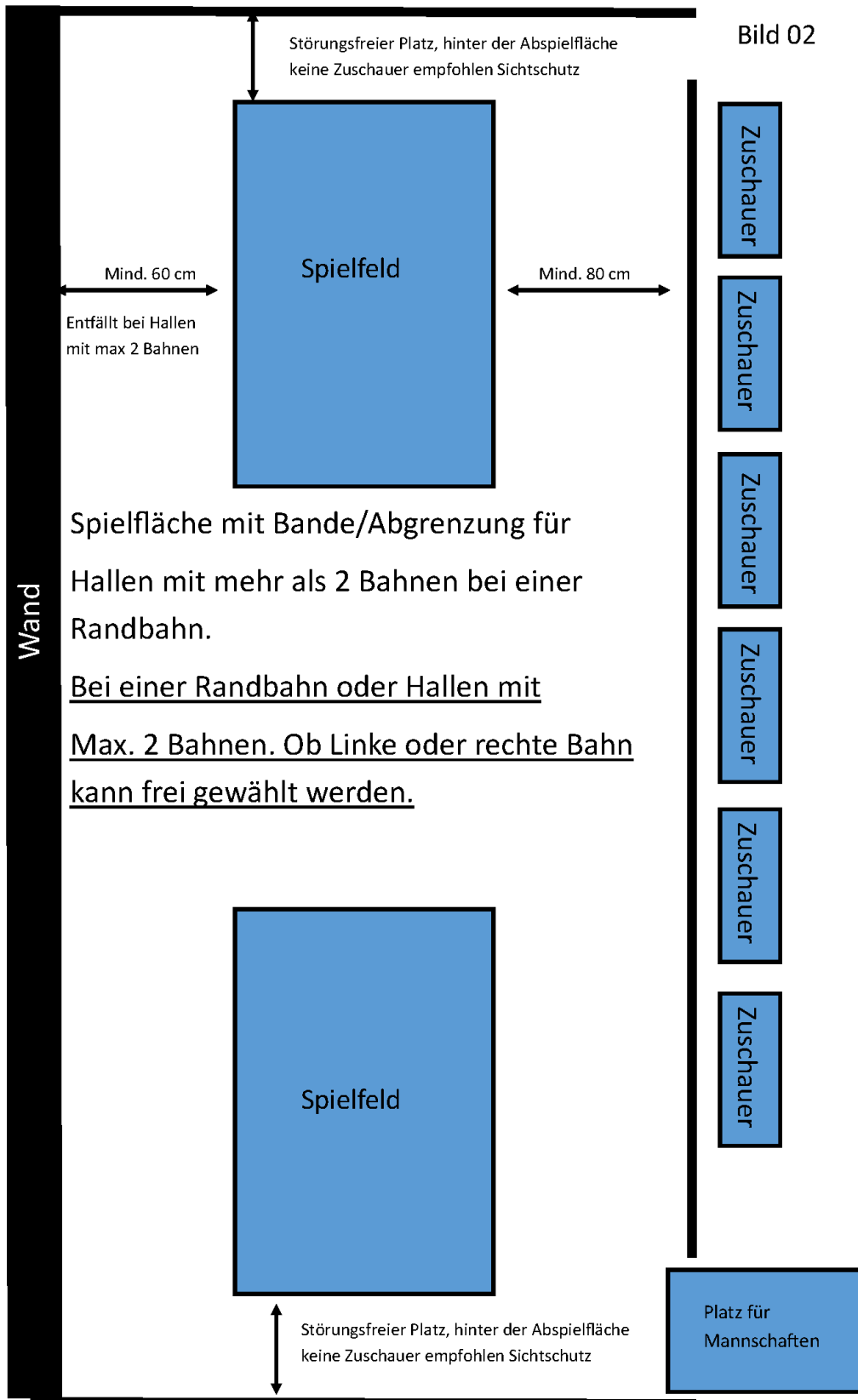
- Differenz Spielpunkte
- die DIFFERENZ (= eigene Stockpunkte – gegnerische Stockpunkte)
- die höhere Anzahl an eigenen Stockpunkten
- der direkte Vergleich
- das Los herangezogen.

12.2 Sportanlage

12.3 Bild 1



12.4 **Bild 2**

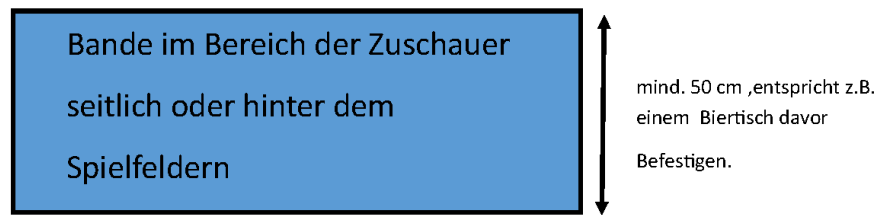


12.5 **Bild 3**

Querschnitt Abgrenzung / Bande

Bild 03

Im Bereich der Zuschauer **muss** eine Bande zum Schutz der Zuschauer erstellt werden.



Bande im Bereich ohne Zuschauer kann ein Balken,
Schlauch oder Bierbank sein.



12.6 **Finaler Entscheid**

Steht es nach einem Finalspiel/den Finalspielen unentschieden, wird der „Finaler Entscheid“ gespielt. Dabei spielen die vier Spieler jeder Mannschaft, die beim letzten Finalspiel eingesetzt wurden. Die beiden Mannschaften legen für ihre vier Spieler die Startreihenfolge 1 bis 4 fest, die der Wettbewerbsleiter auf das Wertungsblatt für den „Finalen Entscheid“ notiert. Es müssen alle vier Spieler jeder Mannschaft je einen Versuch abgeben. Anspiel hat die Mannschaft, die im letzten Finalspiel in der ersten Kehre das Anspiel hatte. Es wird in folgender Reihenfolge gespielt: Mannschaft A Spieler 1 - Mannschaft B Spieler 1 - Mannschaft A der Spieler 2 - Mannschaft B Spieler 2 - usw.

Es gibt zwei Spielvarianten, wobei Variante 1 immer zu spielen ist, wenn mittlere Zielringe vorhanden sind:

Variante 1: mit Zielringen Die beiden Mannschaften geben abwechselnd jeweils einen Versuch auf die mittleren Zielringe ab (Analog IER Regel 503). Bei jedem Versuch befindet sich die Daube auf dem Mittelkreuz. Wird ein Versuch aus der Reihe oder nicht gemacht (vergessen), so ist dieser ungültig und wird mit 0 Punkten gewertet. Der Schiedsrichter stellt das Ergebnis für jeden Spieler fest. Der Spielerstock wird nach der Ergebnisfeststellung vom Schiedsrichter aus dem Zielfeld entfernt. Die Ergebnisse der vier Spieler einer Mannschaft werden addiert. Es hat die Mannschaft den „Finalen Entscheid“ gewonnen, die mehr Gesamtpunkte erreicht hat.

Variante 2: ohne Zielringe

Sind keine mittleren Zielringe eingezeichnet, wird der Abstand Spielerstock zur Daube vom Schiedsrichter gemessen, verlässt die Daube durch den abgegebenen Versuch das Mittelkreuz wird sie wieder auf das Mittelkreuz gelegt (IER Regel 427 wird dabei angewendet) und dann der Abstand gemessen. Ein Anliegen des Spielerstockes an der Daube wird mit 0,00 cm Abstand gewertet. Wird ein Versuch aus der Reihe oder nicht gemacht (vergessen), so ist dieser ungültig und wird mit 130,00 cm Abstand Stock-Daube gewertet. Der Schiedsrichter stellt das Ergebnis für jeden Spieler fest. Für jeden Versuch wird einen max. Entfernung von 130,00 cm Abstand gewertet, auch wenn der Spielerstock das Feld nicht erreicht oder wieder verlässt. Der Spielerstock wird nach der Ergebnisfeststellung vom Schiedsrichter aus dem Zielfeld entfernt. Die Ergebnisse der vier Spieler einer Mannschaft werden addiert. Es hat die Mannschaft den „Finalen Entscheid“ gewonnen, die die kürzere Gesamt-Entfernung erreicht hat. Steht es nach den jeweils 4 Versuchen unentschieden, wird im Duell 1-gegen-1 weitergespielt. Dabei muss die vorher festgelegte Reihenfolge nicht mehr eingehalten werden, ein Spieler einer Mannschaft darf jedoch nicht zwei Versuche hintereinander für seine Mannschaft ausführen. Sobald eine Mannschaft in den 1-gegen-1 Duellen mehr Punkte bzw. eine kürzere Entfernung erreicht, hat diese Mannschaft den „Finalen Entscheid“ gewonnen. Dem Gewinner des „Finalen Entscheids“ wird in der Endwertung des Finalspieles ein Stockpunkt zugesprochen. IER Regel 402 und 442 gelten dabei voll inhaltlich!

12.7 **Startkarte**



**Buli Süd
Herren Sommer**



Startkarte

Verein: _____

Wettbewerb: Bundesliga Süd - _____

Spieler	Vorname	Nachname	Pass-Nr	Geburtsdatum
1. Mannschaftsführer				
2. Mannschaftsführer E				
3. Spieler				
4. Spieler				
5. Auswechselspieler				

Erklärung:
Der unterzeichnende Mannschaftsführer versichert, dass die Spieler für die oben genannte Mannschaft/Verein/Verband das Startrecht und die betreffenden Spielerpässe ihre Gültigkeit haben. Falsche Angaben werden vom zuständigen Sportgericht geahndet.

Ort, Datum

Unterschrift Mannschaftsführer



12.8 Sportgeräteliste



Bayerischer Eissport - Verband e.V.
Haus des Sports ♦ Georg Brauchle-Ring 93 ♦ Postfach 500120 ♦ 80971 München
Fachsparte Eisstocksport ♦ www.bev-eisstock.de



Sportgeräteliste Buli und 2.Buli Sommer

Mannschaft: _____

Spieltag: _____

Datum: _____

Spielort: _____

Es können 20 Sommerlaufsohlen, 6 Eisstöcke und 10 Griffe eingetragen werden. Einzutragen ist nur die Nummer des Prüfsiegels welches vom Verein auf das Sportgeräteteil geklebt wurde. Dieses Dokument muss im Beisein vom SR/WBL ausgefüllt werden der die Nummer überprüft.

Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:	Laufsohle Nr.:
Stockkörper Nr.:	Stockkörper Nr.:	Stockkörper Nr.:
Stockkörper Nr.:	Stockkörper Nr.:	Stockkörper Nr.:
Stiel Nr.:	Stiel Nr.:	Stiel Nr.:
Stiel Nr.:	Stiel Nr.:	Stiel Nr.:
Stiel Nr.:	Stiel Nr.:	Stiel Nr.:
Stiel Nr.:		

Datum:

Unterschrift Mannschaft

Unterschrift Schiedsrichter